

**Anordnung Nr. 1
zur Änderung der Arbeitsschutzanordnung 624/1**

**— Tragbare handgeführte Druckluftwerkzeugmaschinen
sowie druckluftbetätigte
Werkstück- und Werkzeugspanner —**

vom 15. August 1974

Auf Grund des § 6 Abs. 1 der Arbeitsschutzverordnung vom 22. September 1962 (GBl. II Nr. 79 S. 703) in der Fassung der Zweiten Arbeitsschutzverordnung vom 5. Dezember 1963 (GBl. II 1964 Nr. 3 S. 15) und der Dritten Verordnung vom 30. Mai 1974 (GBl. I Nr. 29 S. 285) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe und in Übereinstimmung mit dem Zentralvorstand der Industriegewerkschaft Metall die Arbeitsschutzanordnung 624/1 vom 1. April 1970 — Tragbare handgeführte Druckluftwerkzeugmaschinen sowie druckluftbetätigte Werkstück- und Werkzeugspanner — (Sonderdruck Nr. 660 des Gesetzblattes) wie folgt geändert:

§ 1

Im § 2 erhält der 1. Absatz folgenden Wortlaut:

„Tragbare handgeführte Druckluftwerkzeugmaschinen im Sinne dieser Arbeitsschutzanordnung sind Werkzeugmaschinen, die mit Druckluft betrieben und bei der Betätigung von Hand geführt bzw. in Halterungen aufgenommen werden. Die durch diese Werkzeugmaschinen betriebenen Werkzeuge, wie z. B. Schleifkörper oder Spiralbohrer für die drehenden und Einsteckwerkzeuge für die schlagenden Werkzeugmaschinen, unterliegen nicht dieser Begriffsbestimmung.“

§ 2

Der § 3 Abs. 4 erhält folgenden Wortlaut:

„(4) Tragbare handgeführte Druckluftwerkzeugmaschinen mit schlagender Wirkungsweise sind so zu konstruieren, daß Kolben und andere bewegliche Maschinenelemente nicht herausgeschleudert werden können.“

§ 3

Der § 5 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

„(2) Die Benutzung dieser Arbeitsmittel ohne Sicherung des Kolbens gegen Herausschleudern ist nicht gestattet. Zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Unfällen, die durch berstende Schleifkörper oder herausgeschleuderte Einsteckwerkzeuge entstehen können, ist der Gefahrenbereich abzusichern. In Arbeitsschutzinstruktionen sind geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdung festzulegen.“

§ 4

Diese Anordnung tritt am 1. Oktober 1974 in Kraft.

Berlin, den 15. August 1974

**Der Minister
für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau**

Dr. Georgi

**Anordnung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
im Bereich der
Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft**

vom 13. August 1974

§ 1

Die nachstehenden Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

1. Erste Durchführungsbestimmung vom 23. April 1951 zur Verordnung über die Organisation des Veterinärwesens und die Verbesserung der tierärztlichen Tätigkeit (GBl. Nr. 51 S. 345),
2. Zweite Durchführungsbestimmung vom 24. April 1951 zur Verordnung über die Organisation des Veterinärwesens und die Verbesserung der tierärztlichen Tätigkeit (GBl. Nr. 51 S. 346),
3. Prüfungsordnung vom 2. Juli 1951 für Tierärzte im Verwaltungsdienst (MinBl. Nr. 22 S. 85),
4. Erste Durchführungsbestimmung vom 6. August 1952 zur Verordnung zur Förderung der Wechsellnutzung von Grünlandflächen (GBl. Nr. 108 S. 715),
5. Anordnung des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 3. März 1953 über die Reorganisation der ehemaligen Vereinigungen volkseigener Maschinen-Ausleih-Stationen (ZBl. Nr. 8 S. 96),
6. Anordnung vom 30. April 1953 über die Übernahme der bisherigen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten der Länder durch die Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin (GBl. Nr. 64 S. 710; Ber. GBl. Nr. 87 S. 882),
7. Anordnung vom 1. April 1955 über die Auflösung der Verwaltungen Staatlicher Forstwirtschaftsbetriebe und die Eingliederung in die Abteilungen Landwirtschaft bei den Räten der Bezirke (GBl. II Nr. 19 S. 130),
8. Anordnung vom 16. Juni 1958 über die Errichtung der Vereinigung volkseigener Saatzucht- und Handelsbetriebe (VVB Saatgut) (GBl. II Nr. 15 S. 145),
9. Anordnung Nr. 2 vom 22. November 1958 über die Arbeitsverträge der Maschinen-Traktoren-Stationen (GBl. I Nr. 76 S. 895),
10. Anordnung vom 31. Dezember 1958 über die Unterstellung der Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämter unter die Räte der Bezirke (GBl. II 1959 Nr. 2 S. 22),
11. Anordnung vom 8. September 1959 über das Statut der Zentralstelle für Zucht und Leistungsprüfungen der Vollblut- und Traberperde (GBl. II Nr. 24 S. 265),
12. Anordnung Nr. 1 vom 28. Juli 1960 über die Schlachtviehproduktion in den volkseigenen Betrieben für Mast von Schlachtvieh (GBl. I Nr. 45 S. 450),
13. Anordnung vom 19. August 1960 über das Statut des Instituts für Geflügelwirtschaft (GBl. II Nr. 28 S. 305),
14. Anordnung vom 6. April 1961 über die Bildung und Tätigkeit der VEB Molkereitechnik und -bedarf (GBl. III Nr. 11 S. 150),
15. Anordnung vom 1. Oktober 1962 über die Einführung des Richtnormenkataloges für Arbeiten mit Traktoren in LPG und MTS (GBl. II Nr. 81 S. 720),